

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die Sitzung des Stadtrates am 18.06.2018
öffentlich

Anfrage 6

Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Überwachung des ruhenden Verkehrs
Vorlage: 20186007



*Freie Wählergruppe
Ludwigshafen e.V.*
Stadtratsfraktion

FWG, Freie Wählergruppe Ludwigshafen e.V.
Schuckertstraße 8, 67063 Ludwigshafen

An Frau
Oberbürgermeisterin
Jutta Steinruck

Ludwigshafen, den 11.06.2018

Anfrage zur Sitzung des Stadtrates am 18.06.2018
-Überwachung des ruhenden Verkehrs-

Sehr geehrte Frau Steinruck,

Anfang April 2018 hat die Lokalzeitung „Ludwigshafener Rundschau“ der Tageszeitung Rheinpfalz berichtet, dass über mehrere Monate freier und öffentlicher Parkraum durch nicht bewegte PKW's blockiert wird.

Wir bitten daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter überwachen den ruhenden Verkehr?
2. Wie viele Ansatzstunden sind zur Überwachung des ruhenden Verkehrs vorgesehen?
3. Wie verteilen sich diese Einsatzstunden auf die Stadtteile?
4. Wie viele Mitarbeiter bearbeiten abgemeldete, oder nicht zugelassene PKW's im öffentlichen Raum?
5. Wie viele nicht zugelassenen PKW's wurden in den letzten zwölf Monaten im Stadtgebiet unerlaubt im öffentlichen Parkraum abgestellt und sind registriert?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Metz
Fraktionsvorsitzender

- - -

Stellungnahme der Verwaltung

1. Zurzeit sind 18 Vollzeit- und 7 Teilzeitstellen im ruhenden Verkehr besetzt. Durch Fluktuation und altersbedingtes Ausscheiden sind derzeit 8 Vollzeitstellen vakant. Das Stellenbesetzungsverfahren für die offenen Stellen ist eingeleitet. Der Bereich Straßenverkehr geht davon aus, dass die acht Stellen bis Ende des Jahres wieder besetzt und die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend geschult und einsatzfähig sind.
2. Aufgrund der oben genannten Personalstärke plant die Abteilung Verkehrsüberwachung zur Überwachung des ruhenden Verkehrs derzeit mit rd. 800 Wochenstunden. Anfang 2019 kämen – sofern alle 8 Stellen besetzt werden - noch einmal 300 Wochenstunden hinzu. Die rechnerisch verbleibende Dienstzeit wird für eine Vor- und Nachbereitungszeit genutzt, um aktuelle Probleme zu besprechen bzw. Stellungnahmen für die Bußgeldstelle zu fertigen.
3. Eine Statistik über die Anzahl der Einsatzstunden in den einzelnen Stadtteilen wird nicht geführt. Der Bereich Straßenverkehr kann mit dem vorhandenen Programm die Anzahl der Verwarnungen im Zeitraum vom 01.01.18 bis 12.06.18 auswerten:

Mitte	17.334
Süd	8.575
Nord	7.664
Friesenheim	4.888
Mundenheim	2.682
Oggersheim	2.467
Gartenstadt	1.694
Oppau	1.397
West	819
Maudach	642
Rheingönheim	407
Edigheim	372
Pfingstweide	169
Rucheim	129

4. Derzeit bearbeitet ein Mitarbeiter unter anderem abgemeldete und nicht zugelassene Fahrzeuge im Stadtgebiet. Das Sachgebiet des Mitarbeiters umfasst noch die Abrechnung der Abschleppmaßnahmen und die Versteigerung der verbleibenden abgeschleppten Fahrzeuge, die vierteljährlich stattfindet. Durch das verschärfte

Vorgehen der Verkehrsüberwachung insbesondere im Bereich von Haltverbotsverstößen und dem Parken vor Rettungszufahrten etc. sind die Abschleppmaßnahmen gegenüber den Vorjahren um 350 % gestiegen. Diese Fallzahlensteigerung kann nicht mehr mit einer PE aufgefangen werden. Der Bereich hat umgehend reagiert und im 1. Nachtragsstellenplan 2018 eine zusätzliche weitere halbe Stelle beantragt, die nun umgehend ausgeschrieben wird.

5. In den letzten zwölf Monaten wurden 312 Fahrzeuge im Stadtgebiet registriert.